

Coller ci-dessous l'étiquette code barre
correspondant à l'épreuve

D8 - 00132



0075-02-970787

ELVi_LV1 Allemand

Date : 02/05/16

Epreuve / Sous épreuve : ELVI_LV1 ALL

Code Epreuve : 75 GB

Nombre de copies supplémentaires :

Note

attribuée :

18,3

Thème

„ Mutter Rachel,

Im Moment bin ich völlig in einer völligen Ungewissheit über meine Zukunft.

Ich würde gerne wissen was aus dir wird, und ob dein Alltag immer noch nach dem Plan abläuft den ich kenne, oder ob sich etwas geändert hat. Erzähl mir von dem was du machst, und was du fühlst.

Meinerseits hatte der Aufenthalt die gleichen Auswirkungen wie gewöhnt.

Ich habe das Gefühl von etwas perfektem, vollendetem, definitivem, welches mir gefällt, und gleichzeitig habe ich eine gewisse morale Beängstigung.

Lass deine kleine Schwester sich an den besten Erinnerungen von mir erinnern. Ich küsse deine schönen Hände.

Vesun mich nicht.

Liebe.“

Sie hat ihm geantwortet, er hat ihr sofort zurück geschrieben.

„ Meiner große Tochter,

Dein Brief hat mich sehr gefreut. Er ist so lieblich. Ich war froh dein anwesen wieder zu spüren und gerade, dass das Parfum deiner Haut nicht mitleidete.

Es war eine exzellente Sache, wieder gute Verhältnisse mit deinem Vater aufzubauen. Du solltest einen Schritt weiter machen. Schreib ihm weiter, treffe dich mit ihm. Du hättest die gleichen realistischen Forderungen ausüben sollen, und dich viel bezahlen lassen, anstatt dich zu verweigern, für diese Mode-Mache, welche es dir angeboten hat auf den Laufsteg vor zu gehen. Wieso konntest du nicht?"

Nach Christiane Ayot, "Un amour impossible" 2015

Vorsien

Peu importe qu'il fone seul, que de la nouvelle neige ou de la pluie tombe, il se promena à travers les beaux paysages devant les alpes, et ne revenait que tard le soir dans la ville. Il ne mangeait quasiment pas, et s'arrêtait presque complètement de parler. Lorsque Alicia lui demandait ce qu'il avait en tête l'intention d'y fuir, il répondait des phrases comme "Je suis la trace que je laisse dans la neige." et souriait. À cause de ce sourire elle lui faisait confiance.

Mi-mars commençait le printemps. Sven avait fortement perdu du poids. Alicia ne remarqua ce changement que maintenant, complètement dépourvue, et au milieu de la nuit.

Elle fut tellement surprise par sa maigreur, qu'elle décida de le suivre sans qu'il le sache par ses promenades, même si cela signifiait une rupture de la confiance. Elle emprunta un manteau et une paire de lunettes de soleil à une amie pour qu'il ne la reconnaisse pas. Lorsque Sven franchit le palier de la porte, elle se mit hâtivement les habits empruntés et marcha vers l'arrêt de métro. Elle monta dans la même rame que lui, le regardant à l'opposé de lui. À Starnberg, Sven descendit du train et se dirigea vers le lac.

Alicia laissa assez de place entre elle et lui, afin qu'il ne puisse pas la reconnaître, s'il se retournait. Mais Sven ne se retourna pas. Malgré ça à cause du manteau géant, il avait l'air horriblement maigre. Elle se demanda, comment elle n'avait pas pu remarquer sa métamorphose pendant des semaines et ne trouva pas d'explications.

Nachò Christoph Peter, Sven Hefestadt sucht Geld für Entschuldig,

2013.

Expression écrite.

1. Was ist Medienexperten zufolge gerechtfertigt am Vorwurf, Deutschland habe eine „Lügenpresse“?

Der Ausdruck „Lügenpresse“ wurde schon während den dreißiger Jahren von den NSDAP-Anhängern benutzt. Jetzt wurde er von den Pegida-Anhängern wiederbelebt, und bezeichnen damit die deutsche Presse. Zurecht meinen Medienexperten.

Erstens, geben Journalisten, den Medienexperten zufolge eine Einseitige Meinung. Wie es der Kommunikationsforscher Norbert Bolz erwähnt, zeigen die Medien nur Bilder von gut integrierten Migranten. Letzteres entspricht aber nicht der ganzen Wahrheit. Deshalb wird kein unparteiisches Bild von Migranten gezeigt. Zudem kommt, dass es in vielem von Journalisten veröffentlicht, so Medienexperten, keine klare Grenze zwischen Meinung und Information gebe. Das hängt auch viel von der Wortwahl ab. Laut der Ludwig-Erhard-Stiftung, und dem Publizist Roland Tichy, kämpfen die deutschen Journalisten nämlich für etwas, was ergibt, dass sie willkürlich handeln.

Zudem werden Journalisten in Deutschland externen Druck ausgesetzt, wie der Druck welcher von den Anhängern von anderen Seiten auf die Journalisten ausgeübt wird. Dies führt zu Selbstzensur, so Tichy. Die Pressefreiheit von Journalisten sei auch von den Medien, Gerichte und Promote unterdrückt, das sie beeinflusst.

Zuletzt, gabe es das gerechtfertigte Gefühl, so Medienexperten, dass die Medien nicht mehr unabhängig sind. Heutzutage wird der Inhalt der so genannten mainstream Medien mit dem Inhalt von Blogs verglichen, welche den Inhalt der Medien relativiert, und den Verdacht aufweckt, die Wahrheit

werde von den mainstream Medien verändert, so Medienexperten. Der Kommunikationswissenschaftler Satz Hademiter erwähnt auch die Engeverflechtung von Journalisten, Industrie und Medien, welchen den Verdacht hinterläßt, daß sie unter sich austauschen, und so den Inhalt der deutschen Presse beeinflussen, und die Unabhängigkeit der Presse in Frage stellt.

Die Frage der Unabhängigkeit der deutschen Presse gab es aber schon vor der Wiederbelebung des Bundestags „Lügenpresse“, so die Ergebnisse von YouGov.

10455-20456

274 Wörter

2. Würden Sie der Aussage zustimmen, die „Lügenpresse“-Debatte sei symptomatisch für die aktuelle gesellschaftliche und politische Situation in Deutschland und Europa?

Seit ein paar Jahren steigt der Populismus in ganz Europa, und auch im deutsch-sprachigen Raum, wie es die Ergebnisse der AfD (Alternative für Deutschland) vor kurzem, und die Ergebnisse der FPÖ (Freie Partei Österreich) vor einer Woche untermauern. Dieser Populismus ist mit der „Lügenpresse“, meiner Meinung nach, tief verbunden.

Die populistischen Parteien, welche gegenwärtig im Trend sind, leben nämlich von deren Opposition zu den existierenden Institutionen. Sie selbst inszenieren sich als Alternative, und versumpfen regelmäßig die Presse, wie es unter anderem, AfD Partei-Chefin Frauke Petry macht, indem sie versucht ihre Idee, die Presse mache keinen Unterschied zwischen Tatsachen

100 und Meinung, durchzusetzen. Dadurch geben diese Parteien ein Teil der Bevölkerung das Gefühl, dass ihr ein Teil der Wahrheit entnommen wird. Hinzu kommt der Verlust des Vertrauens einer steigenden Anzahl von Menschen in den Hauptparteien, welche^{es} schon seit länger Zeit gibt, und welche nicht extrem sind, und der Verlust des Vertrauens in die Institutionen eines Landes. Dies verliert // reizt die populistischen Parteien an, welche die Debatte der „Lügenpresse“ selber weiter anzukurbeln.¹³

200 Dies steigende Populismus in Europa führt auch zu einer Vermehrung des Publikums für populistische Meinungsmacher wie Thilo Sarrazin (ein früherer Mitglied des Aufsichtsrates der Bundesbank, und gegenwärtiger SPD Mitglied). Sarrazin, in seinem Buch „Der Tugend Terror“, prangert mit Vergleichen zu 1984 // von George Orwell die, ihm zufolge, linksintellektuelle Kontrolle der Medien, und der möglichen Wortschatz, durch dem von Sarrazin vorungelassenen „politischen Korrekt“. Diese Thesen verbreiten sich parallel zum Populismus in Europa, und bauen die „Lügenpresse“-Debatte aus.

250 Deshalb würde ich zustimmen, dass die „Lügenpresse“-Debatte für die aktuelle gesellschaftliche und politische Situation in Deutschland und Europa symptomatisch ist. Selber würde ich aber zufügen, dass eine „Lügenpresse“ die Panama Papers nie veröffentlicht hätte.

24.11.2018

Que retenir de cette copie ?

- Très bonne qualité de la rédaction et traduction très fluide.
- Les quelques erreurs dans le thème / version sont souvent mineures et dues à des inattentions.
- L'étudiant a su mobiliser des références précises en essai.

LES ERREURS QUI COÛTENT CHER

► Thème

- Faux sens : le candidat a oublié le « y » de « s'il y a quelque chose de changé », ce qui change le sens de la traduction puisqu'il a écrit « *ob sich etwas geändert hat* » au lieu de « *ob sich etwas daran geändert hat* », où « *daran* » renvoie au programme.
- Faux sens : « *Er hat ihr sofort zurückgeschrieben* » est faux, puisque le pronom personnel « *ihr* » est en trop, la phrase signifie alors « il lui a tout de suite réécrit », il aurait fallu écrire « *er hat sofort zurückgeschrieben* ».

► Version

- Grammaire : « *Promena* », et donc le passé simple est erroné puisqu'il s'agit d'une habitude du personnage, il faut alors employer l'imparfait, ici : « promenait ». On suppose que c'est une habitude, puisque Sven se promenait de tout temps.
- Faux sens : « Complètement dépourvue » est faux, il aurait fallu écrire « pas du tout préparé ». « *Vorbereiten* » signifie « préparer », et le fait qu'il y ait un- avant le mot, renvoie au contraire. Donc, non préparé ; ce que « *völlig* » (« complètement ») vient accentuer.

► Essais

- Non-sens : « *Jetzt wurde er von den Pegida-Anhängern wiederbelebt, und bezeichnen damit die deutsche Presse.* » Il y a un non-sens « *und bezeichnen damit die deutsche Presse* », le candidat aurait dû écrire « *die damit die deutsche Presse bezeichnen* » pour que la phrase ait sens ; puisque la volonté du candidat était de relever que les adhérents de Pegida utilisent l'expression. En effet, « *die* » permet de renvoyer aux « *Pegida-Anhänger* ».
- « *Dieser Populismus ist mit der „Lügenpresse“, meiner Meinung nach, tief verbunden.* » Attention à l'oubli, « -Debatte » a été oublié dans la phrase suivante : « *ist mit der „Lügenpresse“, meiner Meinung nach,* » ce qui devrait donner « *ist mit der „Lügenpresse“-Debatte, meiner Meinung nach* ».

STRUCTURE DE PHRASES INTÉRESSANTES À RÉUTILISER DANS VOS ESSAIS

- Entsprechen : « (GN) *entsprechen* (GN). », qui signifie, « correspondre à. »
Ex : « *Diese Ergebnisse entsprechen meinen Erwartungen.* »
- Geben (subjonctif I) : « *Es gebe*, (Sujet) *zufolge*, (Thèse) » qui signifie, « il y a selon (Sujet), (Thèse). »
Ex : « *Es gebe, den Journalisten zufolge, keine klare Grenze zwischen Meinungen und Tatsachen.* »

- Ausgesetzt sein : « (GN) *ausgesetzt sein* » qui signifie, « être exposé à (GN). »
Ex : « *In Diktaturen werden die Journalisten externen Druck ausgesetzt.* »
- Eindruck geben : « *Es gebe den Eindruck, so (Sujet), dass (Thèse)* » qui signifie, « on a l'impression, selon (Sujet), que (Thèse). »
Ex : « *Es gebe den Eindruck, so Experten, dass diese Tat eine Warnung war.* »
- In Frage stellen : « (Sujet + verbe + GN) *in Frage stellen* » qui signifie, « remettre (GN) en question. »
Ex : « *Er stellt seine Arbeitsmethoden in Frage.* »
- Untermauern : « (GN) *untermauert* (Thèse) » qui signifie, « (GN) confirme que (Thèse). »
Ex : « *Die Ergebnisse untermauern was er vorhergesagt hat.* »

VOCABULAIRE JUDICIEUX ET STRATÉGIQUE EMPLOYÉ PAR LES CANDIDATS

- *Zurecht* = à juste titre.
- *Einseitig* = partial, unilatéral.
- *Unabhängig* = indépendant.
- *Aufwecken* = réveiller (à ne pas confondre avec « *aufwachen* », se réveiller).

POINT CIVILISATION IMPORTANT, ET QUI A FAIT LA DIFFÉRENCE

■ Wer ist Thilo Sarrazin?

Thilo Sarrazin (geboren 1945) ist ein Volkswirt, Autor, SPD Mitglied und ehemaliger Politiker. Er ist mit diversen Kontroversen assoziiert, wie die über Hartz-IV-Empfänger, Ausländer, usw.

■ Was hat er über die politische Korrektheit geschrieben?

Im Februar 2014 erschien sein Buch *Der neue Tugendterror*. Über die Grenzen der Meinungsfreiheit in Deutschland legte Sarrazin seine zuvor schon in diversen Vorträgen vertretene Position dar, in Deutschland schränke ein "Gleichheitswahn" die Meinungsfreiheit ein. Die Vorstellungen der 68er seien "marxistisch". Sie stünden damit ebenfalls in der Tradition dieses "Tugendterrors". Eine links von der Mehrheit stehende "Medienklasse" (encore une participiale), bediene sich der Sprache einer "politischen Korrektheit", die Sarrazin im Kapitel "Dekadenz der Sprache – Dekadenz des Denkens" unter Rückgriff auf George Orwells Roman *1984* erklärt.